der Institute von einander entfernt sind und zwischen welchen directe Telephonverbindungen bestehen. Auf dieser Grundlage wurden bereits seit Anfang dieses Monats zugelassen: Gesprächsverbindungen von Zittau mit Hamburg und Schönlinde, von Neugersdorf und Zittau mit Hamburg, von Sohland mit Schluckenau, von Zittau nach Schönlinde, von Annaberg und Buchholz nach Leipzig. Weiter wurden Gesprächsverbindungen zwischen den Telephonnetzen des nordwestlichen Kohlenreviers und des unteren Elbethales in Böhmen mit Dresden und den zwischen Bodenbach und Dresden an der Elbe gelegenen Orten zum Tarife von einer Mark von dem Zeitpuncte an zugelassen, mit welchem die zwischen Aussig und Dresden zu baurende neue Telephonleitung fertig gestellt sein wird. Zu dem gleichen Tarife können auch die Telephonnetze in Reichenberg und die in dessen Umgebung gelegenen Telephonnetze mit Zittau und der Ortsnetze Aussig, ferner Warnsdorf, Rumburg und Schluckenau mit Dresden, endlich Annaberg und Buchholz mit Kaaden verbunden. Endlich wurde, wie wir vernehmen, mit 1. d. M. der Sprechverkehr von Carlsbad, Schlaggenwald, Reichenberg und Böhmisch-Leipa mit Dresden, dann von Berlin mit Schlaggenwald und Reichenberg zum Tarife von 2 ℳ, schließlich zwischen Berlin und Carlsbad zum Tarife von 3 ℳ zugelassen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 9. Februar eingetragen:

Die am 1. Januar 1898 errichtete Firma C. Krell & Co. in Leipzig-Volkmarsdorf (Eisenbahnstraße Nr. 115) und als deren Inhaber die Herren Carl Eduard Emil Krell und Emil Welscher, Fabrikanten in Leipzig-Volkmarsdorf, auch ist verlautbart worden, daß Herr Emil Welscher auf Vertretung der Firma verzichtet hat.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Anfangsgrund Forderungen	Ausschließlich Schuld	Aktiva Gläubiger-Verzeichnis	Passiva Forderungen
August Stabler, Kaufmann	Bielefeld	Bielefeld	5.2	19.3	7.3	4.4
G. A. Jäger, Strumpfhändler	Zeulenroda	Greiz	5.2	19.3	3.3	4.4
W. E. E. Gerl, Geschäftsmacher und Tangschüler	Dresden-Striesen	Dresden	9.2	5.8	16.3	16.3
Handelsgesellschaft Eichenberg & Sohn	Schwerin	Schwerin	9.2	5.4	4.8	5.5
F. A. Urlaub, Kistenfabrikant	Mandau	Mandau	9.2	8.3	21.2	24.4
Arthur Hengstmann, Kaufmann	Strehlen	Strehlen	9.2	13.5	4.3	27.5
Handelsgesellschaft E. J. Günther & Co., Stuttgart	Hamburg	Hamburg	9.2	16.3	4.3	1.4
G. A. Zucker, Kaufmann	Hamburg	Hamburg	9.2	19.3	4.3	15.4
Johannes Clemens, Kaufmann	Brandenburg	Brandenburg a. H.	7.2	2.4	0.3	14.4
Hermann Tillmann, Kaufmann	Gottlieben	Gottlieben	7.2	12.3	5.3	1.4
R. A. Seidner, Stickereifabr.	Plauen	Plauen	5.2	7.3	29.2	28.3
Otto Brüning, Kaufmann	Uerzig	Uerzig	9.2	25.3	25.2	6.4

Einnahme-Ausweise.

*— Frankfurter Waldbahn. Januar 16 636 ℳ (+ 2922 ℳ).

*— Nürnberg-Fürther Straßenbahn-Gesellschaft. Januar 88 812 ℳ (+ 20 402 ℳ).

Während des Druckes eingegangen:

* Mexiko, 12. Februar. Die Ein- und Ausfuhrzölle betrugen im Januar d. J. 1 881 000 $ gegen 2 110 000 $ im December 1897 und 2 036 000 $ im Januar 1897.

Leipziger Börse am 12. Februar.

Auch am letzten Tage der im Ganzen ziemlich still verlaufenen Woche hat sich eine lebhaftere Geschäftsentwickelung noch nicht eingestellt. Die speculative Thätigkeit ist abermals überaus geringfügiger Art gewesen, und auch der Arbitrage hat sich nur sehr wenig Gelegenheit in Action zu treten. So blieb denn der Verkehr fast ausschließlich auf diejenigen Transactionen beschränkt, welche aus der Erledigung der aus Capitalistenkreisen vorgelegenen Aufträge hervorgegangen sind. Hierbei stellten sich aber wie auch während der Vortage nur in einigen Fällen Geschäftsabschlüsse heraus, die der Erwähnung werth gewesen sind. Auch die Anyahl der Abschlüsse ist in bemerkenswerther Weise zur Geltung gekommenen Effecten muß wiederum als eine sehr mäßige bezeichnet werden. Daß die seitherige feste Tendenz irgend eine Beeinträchtigung nicht erfahren hatte, ging aus der Bewegung der Course deutlich hervor. Aus denselben resultirten schließlich wieder mehrfach positive Ergebnisse, während im Uebrigen der letzte Coursstand durchschnittlich aufrechterhalten zu diesen konnte. An den auswärtigen Börsen hat sich nichts geändert. An der Berliner Börse beobachtet die Speculation Zurückhaltung, die sich aber weniger in der Beeinträchtigung der Tendenz, als in der Verringerung des Verkehrs äußert.

In 3½proc. Reichsanleihe, derjenigen Consols, Sächsischer Rente, Russ.-Tentzer, Deutschländer, Italienischen Eisenbahn- und Bulgarischen Nordbahn-Prioritäten, 3½proc. Sachsen, Ungarischer Kronen- und Goldrente entwickelte sich ein ziemlich animirter und umfangreicher Verkehr. Außerdem kamen noch Umsätze vor in Leipziger und Leipziger Stadtanleihe, 3½proc. Erbländern, Pfandbriefen der Credit-Anstalt, Landwirthschaftlichen Pfand- und Creditbriefen, Meininger Pfandbriefen, Leipziger Hypothekenbankscheinen, Gothaer Grundcredit, Mexikanern, 4- und 5proc. Rumänien, sowie Mansfelder von 1897, letztere in gutem Umsatz, und Ungarischer Eisenbahnanleihe. In Eisenbahnactien stockte das Geschäft so gut wie ganz. Von den Bankactien zeichneten sich Leipziger Bank zu höheren und Leipziger Credit zu gestriger Notiz durch stärkere Umsätze aus, Credit- und Spar-Bank fanden zu besserem Course leicht Käufer, ebenso zeigte sich Nachfrage für Sächsische Bank, Gothaer Privatbank und Leipziger Hypothekenbank. Etwas Handel entwickelte sich auch in Commandit. Industriepapiere ziemlich angemerkt und zum Theil höher. Durch Beliebtheit traten in den Vordergrund: Schönherr (+ 6,50), Zimmermann, Hartmann, Belichen, Spinnerei, Mittweidaer Baumwollspinnerei, Stöhr, Tittel & Krüger, Kriesch, Chromo, Immobilien, Sondermann & Stier, Linoleum, Geigen, Packetfahrt, Große Leipziger Straßenbahn, Halleische Zuckerraffinerie, Leipziger Elektrische Straßenbahn, Schuber, Forst und Brückenberg Bergbaactien. Mansfelder Kupe etwas niedriger im Verkehr. Wollkämmerei drückten sich weiterhin um 2 Proc. Wechsel ruhig. Oesterreichische Noten unverändert, Rubelnoten 10 ℳ nachgebend.

Börsen- und Handelsberichte.

, Zwickauer Börsenbericht vom 11. Februar. Das über Nacht eingetretene Frostwetter beeinflusste die Tendenz unserer heutigen Börse weiter günstig, bedeutendere Cursbesserungen erfuhren Zwickau-Oberhohndorfer und Brückenberger, während Concordia, Hohndorfer, Lugauer Stamm, Forster, Kuxe der Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft zu unverändert letzten Notizen umgingen. Höher gesucht, ohne Abgaben zu veranlassen, waren noch Oberhohndorf-Bolnsdorfer Kohlen-Eisenbahn, beide Prählitzer, Zwickauer Vereinsbrauerei, Gottessegen Stammu. Prioritäts-Actien, Brückenberg-Zehntbescheine und hiesige Vereinsglück. Von Anleihe-Obligationen gingen heute nur 4% proc. Oelsnitzer Gewerkschaft II. Emission in nennenswerthen Beträgen um. — Kohlenversandt am Wenigen besser, hier sowohl als auch im Oelsnitz-Lugauer und Meuselwitzer Revier. Werkspreise unverändert fest.

Oestrim, 11. Februar. Anfangscourse. Amsterdamer 7-T.-Loose 29,75 bz., Augsburger 4-Fl. 20,75 G., Barletta 100-Frs. von 1870 27,20 bz., Finnländische 10-Thlr. —,—, Freiburger 25-Frs. 28,40 bz., Mailänder 45-Frs. 43,60 bz., Mailänder 10-Frs. 13,90 bz., Neufchateler 15-Frs. —,—, Pappenheimer 7-Fl. —,—, Schweizerische 10-Thlr. —,—, Türkische 400-Frs. 115,10 bz., Venetianer —,—.

* **Berlin**, 11. Februar. Preussische Pfandbrief-Bank. 3½proc. XVII. bis 1908 100,90 bz. G., 4½proc. XVIII. bis 1908 102,90 bz. G., Klesch.-Oblig. bis 1904 98,75 G., 5proc. Comm.-Oblig. bis 1907 100,25 G.

* **Berlin**, 11. Februar. Deutsche Grundschuld-Bank. 4proc. 100,25 bz. G., 3½proc. Ser. VII, VIII, unkündb. bis 1906 99,90 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI, unkündb. bis 1904 100,25 bz. G., 4½proc. Ser. III, IV 99,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Deutsche Verlagsanstalt 124,00 B., Badische Anilin- und Sodafabrik 400,00 B., Badische Zucker Wagh. 94,60 bz. G., Farbwerke Höchst 458,50 bz. G.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Mährische Grenzbahn-Obligationen 100,00 G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 100 G.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Hibernia 158,40, Helios 181,50.

Hamburg, 11. Februar. (Schluß.) Prenss. 4proc. Cons. 108,90, österr. Silberrente 96,80, österr. Goldrente 108,75, 4proc. ung. Goldrente 108,90, 1880er Loose —,—, Ital. Rente 94,45, 5proc. Mexik. 94,60, österr. Creditact. 308,50, Franzosen 764,50, Lombarden 171,50, 1880er Russen 101,70, Deutsche Bank 210,25, Disconto 208,60, Berliner Handelsgesellsch. —,—, Dresdner Bank 164,50, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschl. 136,25, Hamburger Commerzb. 141,80, Brasil. Bank für Deutschl. 102,50, Lübeck-Büchener 171,00, Marienh.-Mlawka 95,75, Ital. Mittelmeerb. 95,75, do. Meridionals 134,50, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südb. 92,75, Lauraütte 108,25, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochumer —,—, Nordd. Jute-Spinn. 116,00, A.-G. Guano-Werke 74,00, Privatdiscont 2⅝ Procent, Hamb. P.-A. 115,40, Nordd. Lloyd 111,25, Dynamit-Trust-A. 108,50, Buenos Aires 87,50, 5proc. Hamburger Staatsanleihe 99,25, 3½proc. Hamburg. Staatsrente 97,50, Vereinsbank 103,00, Meiniger —,—, 4proc. Chinesische Goldanleihe 120,00, Schuckert —,—, 3½ procentige Pfandbriefe der finnländischen 100,00, Hamburger Wechselbank 134,25. Tendenz: Fest. — Vereinsbank 99,00. Hamburger Wechselbank 134,25. Tendenz: Fest. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,30½ Br., 20,28½ G., 20,25½ bez., London kurz 20,44½ Br., 20,40½ G., 20,43 bez., Amsterdam 3 Monat 168,10 Br., 167,70 G., 168,05 bez., Oesterreich. und Ungar. Banknoten 3 Monat 168,85 Br., 167,85 G., 168,30 bez., Paris Sicht 81,05 Br., 80,75 G., 80,97 bez., Petersburg 3 Monat 214,25 Br., 213,00 G., 214,00 bez., New York bez., Madrid 3 Monat 168,50 bez., do. 60 Tage Sicht 4,18 Br., 4,18 G., 4,17 bez.

Bremen, 11. Februar. A.-G. „Weser" 114 G., Aluminium- und Magnes.-F. 98,-A. 80 G., do. Prior.-A. 85 G., Bremen-Besigheim. Oelfabrik 118 G., Bremer Bonw.-Spinnerei Grohn 75 G., do. Sonneri-A. 281 G., do. Cigarrenfabriken 180 G., do. Jute-Spinnerei 189 G., do. Strassenbahn 141 G., do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 83 G., do. Schleppschiff.-Gesellschaft 104 G., do. Tauwerkfabrik, A.-G. 126 G., do. Vulkan 131 B., do. Wollkämmerei 204 G., do. Wollwäscherei 125 G., Bremer-hanoverer Strassenbahn 126 G. exclusive Bezugsrecht, Bugsir-Gesellschaft „Union" 74 B., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 159½ bez., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 140½ bz., Deimenhorster Linoleumfabrik 193 B., Deutsch. Dampfsch.-Gesellsch. „Hansa" 131½ bz., Deutsch. Linoleum-Werke 154 B., Gebr. Nielsen, Vorz.-A. 191 B., Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. —,—, Hess. Jute-Spinn. und Webereei 125½ G., Hesselinger Actien-Brauerei —,—, Hoffmann's Stärkef. 170 G., Jutespinnerei u. Weberei Bremen —,—, Nordd. Lloyd 111½ bz., Norddeutsche Wollkämmerei u. K.-G.-Spinn. 167½ G., Petroleum-Raff. vorm. A. Korff 150 G., Rosario Nitrate-A. 67 B., Rio Tinto-A. —,—, St. Pauli-Br.-A., ord. 109½ B. exclusive Einzelnoten Nr. 17, Aberthlag 1⅝ Proc. Zinsen vom 1. October 1897, do. do. preferred —,—.

Wien, 11. Februar. Buschtiehrader A. 1575 G., 1581 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 441 G., 445 Br.

Wien, 11. Februar. Privatverkehr. (Schluß.) Credit 364,25, Lombarden 86,75, Elbethalbahn 248,50, Marknoten 58,80. Ruhig.

London, 11. Februar. (Schluß-Course.) Engl. 2⅝proc. Consols 111⅝, Preuss. 4proc. Consols —,—, Italienische 5proc. Rente 88, Lombarden 7⅞, 4proc. Ser Russ. 2. Serie 104, conv. Türken 22⅝, Oesterr. Gold. —,—, 4proc. ungarische Gold. 105½, 4proc. Spanier 41¾, 4½proc. Egypt. 103½, 4proc. unif. do. 109⅝, 4½proc. Trib.-Anl. 101½, 6proc. cons. Mex. 95⅝, Neue do. 1897 98⅞, Ottomanbank 12⅞, De Beers, neue 20⅞, Rio Tinto neue 20⅞, 3½proc. Rupees 62⅞, 6proc. fund. argentin. Anl. 93½, 5proc. argentin. Goldanl. 93, 4½procent. äussere Argentin. 63⅞, 3proc. Reichsanl. 99⅞, Griech. Ser.Anl. 38, do. 3ter Monop.-Anl. 40⅞, 4proc. Griechen 3ter 30½, Brasil. 3ter Anleihe 63⅞, Platzdiscont 2⅞ Proc., 5proc. Chinesen 100⅞, Canada Pacific 90, Central Pacific 3⅞ Proc., 5proc. Chinesen 100⅞, Canada Pacific 90, Central Pacific 3⅞ Proc., 5proc. Chinesen 100⅞, Canada Pacific 90, Chicago Milwauk. 14⅞, Denver Rio Pref. 54⅞, Louisv. & Nashv. 62⅞, Chicago Milwauk. 19⅞, Norf. West Pref. neue 55⅞, North. Pacific 63⅞, New York Ontario 18⅞, Union Pacific 35⅞, Anatolier 95⅞, Anaconda 5⅞, Incandescent (neue) 2. Fest.

London, 11. Februar, Abends 5 Uhr 35 Min. Preuss. Consols —,—, Engl. 2⅝procent. Consols 111⅝, convertirte Türken 22⅞, 4procent. russen 1889 (II. Serie) 104, Italiener 90, 4proc. Ungar. Goldrente 101⅞, 4procent. Egypter 103½, Ottomanbank 12⅞, Consolidirte Mexikaner 95⅞.

Paris, 11. Februar. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente 102,75, 5proc. italien. Rente 94,27, 3proc. portugies. Rente 23,70, Portugies. Tabaks-Obligationen —,—, 4proc. 1887 Rumänier —,—, 4proc. 1889er Russen —,—, 4proc. 1889er Russen 101,10, 4proc. Serben —,—, 4proc. spanische äussere Anleihe 61⅞, Conv. Türken 22,07, Türken-Loose 112,30, 4proc. 1886er türk. Pr.-Oblig. 470,00, Türk. Tabak 498,00, 4proc. ungar. Goldrente —,—, Mexikanalbahn 681,00, Oesterreichische Staatsbahn 781,00, Lombarden 700,00, Banque de France —,—, Banque de Paris 942,00, Banque Ottomane 564,00, Credit Lyonnais 827,00, Debeers 771,00, Langlaagte Estate 98,00, Rio-Tinto-A. 722,00, Robinson-A. 203,00, Suez-Canal-A. 3440, Privatdiscont 1⅞, Wechsel Amsterdam k. 207,18, do. a. deutsche Pl. 122⅞, do. a. Italien 5, do. London k. 25,22½, Chec. a. London 25,24½, do. Madrid k. 372,00, do. Wien k. 207,87, Banknoten 20,00, Russische Zollcoupons 191⅞, Wechsel auf London 12,05⅞.

New York, 11. Februar. Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs steigend, Schluss ruhig. Gold für Regierungsdarlehen 1⅞ Proc., do. für andere Sicherheiten 1⅞ Procent, Wechsel auf London (60 Tage) 4,83, Cable Transfers 4,86, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Atchison Topeka-& Santa Fe-Actien 13⅞, Canadian Pacific-Actien 87⅞, Central-Pacific-Actien 14, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 95⅞, Denver & Rio Grande Preferred 52⅞, Illinois-Centr.-Act. 105⅞, Lake Share Shares 191⅞, Louisville & Nashville-Actien 82⅞, New York Lake Share Shares 19⅞, New York Centralbahn 118, Northern Pacific Preferred 35⅞, Norfolk and Western Preferred (internationale Emission) 69⅞, Norfolk and Western Preferred (internationale Emission) 54⅞, Philadelphia and Reading First Preferred 51⅞, Union-Pacific-Actien 34, 4proc. Verein. Staaten-Bonds per 1925 129⅞, Silber, Commercial Bars 66⅞. Tendenz für Geld: Leicht. — Wenig Feiertag.

New York, 11. Februar. Morgen Feiertag.

* **Hamburg**, 11. Februar. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,50—60, Schwedische Bankplätze 3 Monate 111,25—111,15, Christiania Sicht 112,50—60, Norwegische Bankplätze 3 Mon. 111,25—111,15, Kopenhagen Sicht 112,50—112,40, Dänische Bankplätze 3 Mon. 111,25—111,15.

Madrid, 11. Februar. Wechsel auf Paris 32,00.

Lissabon, 10. Februar. Goldagio 47½. — Wechsel auf London 36.

New York, 11. Februar. Wechsel auf London 4,83.

Buenos Aires, 10. Februar. (Telegramm des „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 189⅞.

Oesterreichische Wechselcourse auf London am 11. Februar.

Sembar, Tel. Transfers 1 s 3⅞ d. Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 3⅞ d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3⅞ d. Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 6⅞ d.
Singapore 6 M. S.-Credite 1 s 10⅞ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2786 Br., 2780 G., ganz feines Schaudegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 76,70 Br., 76,70 G.

New York, 11. Februar. Silber-Bullion 66⅞.

Wollberichte.

Leipzig, 12. Februar. Kammzug-Notirungen. 1 Uhr Mittags. Februar 3,50 G., März 3,50, April 3,45 B., Mai 3,42½ B., Juni-Juli 3,40 B., August-September 3,37½ B., October-November 3,35 B. — Umsatz 5000 kg. Tendenz: Kaum behauptet.

* **Antwerpen**, 11. Februar. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 8 Uhr 10 Min. La-Plata-Zug Type B. Februar 4,20 Käufer, December 4,05 do. — Tendenz: Ruhig.

Havre, 11. Februar, Abends. Wolle ruhig, Februar 124,00, Mai 124,50.

* **Leipzig**, 11. Februar. Wolle. (Bericht des Herrn Georg Schönbach, Leipzig.) Die Herren Ph. Funck & Co., Buenos Aires kabeln mir heute wie folgt: Die Preise sind fester und wir glauben, dass die Situation in einiger Zeit noch schwieriger werden wird. Wir offeriren 300 B. schöne Cronies, ausnehmend halb Ch. halb Ch., wenig Kletten 2,90 per Kilogramm reingewaschen cif enrop. Hafen, Dampferverladung. Wir notiren: Qualität halb B. schönes zweifach Zephyr 3,90 France, Qualität 8, schöne Lincoln, vorwiegend C 2,80 Frcs, Qualität 10, feine Cronies, ausnehmend 45 Proc. B, 40/45 Proc. Ch, Cp. 10/15 Proc. D 3,20 France, D/E Frcs. 2,85 Frcs. reingewaschen cif enrop. Hafen, Dampferverladung.

Baumwolle.

Liverpool, 11. Februar, Nachmittags 4 Uhr 13 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Willig. Amerikaner 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Ruhig. Februar-März 3,19/64 Käuferpreis, März-April 3,19/64 do., April-Mai 3,19/64 bis 3,20/64 do., Mai-Juni 3,20/64 do., Juni-Juli 3,20/64 — 3,21/64 do., Juli-August 3,21/64 do., August-September 3,22/64 — 3,22/64 Verkäuferpreis, September-October 3,21/64—3,22/64 Käuferpreis, October-November 3,22/64 do., November-December 3,22/64 d do.

WTB. **Liverpool**, 11. Februar. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 81 000 B., do. von amerikanischen 71 000 B., do. für Speculation 6000 B., do. für Export 2000 B., do. für wirklichen Consum 62 000 B., do. unmittelbar aus Schiffen 50 000 B., wirklicher Export 9000 B., Import der Woche 179 000 B., davon amerikanische 156 000 B., Vorrath 1 140 000 B., davon amerikanische 1 014 000 B., schwimmend nach Grossbritannien 258 000 B., davon amerikanische 196 000 B.

Havre, 11. Februar, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig, Februar 33, März 33⅞.

Havre, 11. Februar, Abends. Baumwolle stetig, Februar 33, März 33⅞, Juli 38½, December 38.

New York, 11. Februar. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New York, New Orleans, Mobile und Savannah stetig und somit fest. Der Markt auf Lieferung in New York gab auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung nach und schloss stetig zu einer Kreiserhöhung von 5 bis 6 Points. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss stetig zu einer Kreiserhöhung von 2 bis 5 Points.

New York, 11. Februar. Baumwolle. Zufuhren 31 000 B. Loco 6¼, Februar 6,01, März 6,04, April 6,01, Mai 6,11, Juni 6,15, Juli 6,17, August 6,20, September 6,21, October 6,21. New Orleans 5⅞. Wechsel auf London 4,83.

* **New York**, 11. Februar. Baumwolle. (Wochenbericht.) Zufuhren in allen Unionshäfen 128 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 109 000 B., do. nach dem Continent 76 000 B. Vorrath 1 288 000 B. — Morgen Feiertag.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 11. Februar, 1 Uhr Nachm. Hanf ruhig, Jute stetig.

Braunschweig, 10. Februar. Jute. (Bericht des Vereins deutscher Jute-Industriellen.) Kalkutta und New York. Märkte ohne Veränderung. — Dundee. Markt ruhig. Es notiren: Hessians 16½ or 40" 1⅝/16 d per Yard. Sperlings 20 or 40" 3½ d per Yard. Nr. 7 Schwergarn 1 s 2 d per Spyndle. — Deutschland. Die gute Nachfrage nach Garnen und Geweben hat auch in der abgelaufenen Woche angehalten.

Garne. Tücher. Stoffe.

M.-Gladbach, 11. Februar. Garne. Bei andauernd grossen Zufuhren in Amerika haben auf sämmtlichen Baumwollmärkten diese Woche Preise scharf angezogen. Im Garngeschäft hat der Anfang der Bewegung, wie gewöhnlich, nur wenig Eindruck gemacht, seit einigen Tagen aber zeigt sich sowohl für Gespinnste als für Rohgewebe allgemein lebhaftere Frage. Es sind besonders in Garnen grosse Verkäufe auf Lieferung zu Stande gekommen zu Preisen, welche allerdings noch nicht befriedigen dürfen, immerhin aber einen Aufschlag gegen die wenig befriedigen dürfen, immerhin aber einen Aufschlag gegen die vorwöchentlichen bedeuten. Die Preise lauten heute wie folgt: Twiststeinwater Nr. 20 beste Beschaffenheit 57, Ia 56, IIa 55, IIIa 54 ℳ. Nr. 16 erste Sorte 54½, Ia 53½, IIa 52½, IIIa 51½ ℳ. Nr. 12 beste Sorte 52, Ia 51, IIa Sorte 54½, Ia 53½, IIa 52½, IIIa 51½ ℳ. Nr. 12 beste Sorte 52, Ia 51, IIa 50, IIIa 49 ℳ das Pfund engl.; Bibergarne Nr. 20 50 ℳ, Nr. 17 49 ℳ, Nr. 20 63 ℳ das Pfund engl.; Rohgewicht; Mule Ia beste Sorte Nr. 20 56 ℳ, zweite Sorte Nr. 20 54 ℳ, Mittelsorte Nr. 8 46 ℳ, Ia Nr. 8 50 ℳ das Pfund engl.; Hilsenpopes 56 ℳ, Mittelsorte Nr. 8 46 ℳ, Ia Nr. 8 50 ℳ, Cops Ia Nr. 12 106 ℳ, Ia je nach Güte Ia Nr. 4/5 66 ℳ, IIa Nr. 4/5 58 ℳ, Cops Ia Nr. 12 106 ℳ, Ia je nach Güte Ia Nr. 4/5 66 ℳ, IIa Nr. 4/5 58 ℳ, Cops Ia Nr. 12 106 ℳ, Ia je nach Güte Ia Nr. 20 114—126 ℳ; Biber Ia 142—156 ℳ, geringere Waare 135—140 ℳ je nach Gewicht der Stücke; Ombre Ia 168 ℳ, Tricot Ia 155 ℳ das Kilogramm.

Manchester, 11. Februar. 32r Water Taylor 5⅞, 20r Water Leigh 5⅞, 30r Water courante Qualität 6⅞, 36r Water besseres Qualität 6⅞, 40r Mock courante Qualität 6, 40r Mule Mayoll 6⅞, 40r Medio Wilkinson 7⅞, 60r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland 8⅞, 36r Warpcops Wilkinson 8⅞, 40r Double Weston 7⅞, 60r Double courante Qualität 10, 32" 116 yards 38 x 38 grey Printers aus 32r/40r 14⅞. Anziehend.

Manchester, 11. Februar. Garn- und Tuchmarkt. Garne und Shirtings waren stetig.

* **Dundee**, 9. Februar. Webstoffe. Die Spinner, die noch fortgesetzt unmittelbare reichliche Zufuhren erhalten, zeigen sehr wenig Kauflust für vorrräthige Flachs. Auch in Lieferungswaare ist wenig gemacht worden, die Preise sind allgemein williger. Livländer Kronen 14 s 15 s bis 15 s 5 s, Zins 24 15 s, Riga S F F H D 21 s 10 s, X H D 20 s 10 s bis 20 s, Pernau D und OD 21 s 5 s. Secret noch billiger. Kasehin und Krasnoholm zur Hälfte 24 s 10 s, Jaropol 28 s 5 s. Sytschewka 22 s. Die Nachfrage nach Leinen hinsichtlich weiter zu, die Stimmung ist merklich besser; in undauerhaftere Aufträge kommen reichlich hinein und die Admiralität hat grössere Bestellungen gemacht. Jute war ziemlich fest, wurde aber wenig gekauft, da die unmittelbaren Zufuhren für die Spinner belangreich bleiben; andern Ist die Beschaffenheit der Waare vielfach zu wünschen übrig, mehrere Schiedsgerichte haben schon Verzichtleistungen von 5—12½ s zugesprochen. Die Eingänge im Januar belaufen sich auf 469 000 B. gegen 189 000 B. im Vorjahr, seit 1. August 2 764 000 B. gegen 3 180 000 B. Gute Gruppen erster Marken waren indess kaum unter 9 s 17 s 6 d zu haben. Das Garngeschäft war ruhiger, die Spinner nehmen auch keine Untergebote an. Gewöhnliche Spfl. Cops 1 s 1½ d, 8 Spfl. 1 s 2⅞—3 d, mittlere 8 Spfl. 1 s 3 d, feine bis 1 s 5½ d. Warps sehr ruhig, besonders in Folge von billigeren Angeboten von Kalkutta-Garnen, mittlere 1 s 3 d, gut mittlere 1 s 4⅞—5 d, Rio-Sorten 7 Spfl. 1 s 4½ d, 8 Spfl. 1 s 5⅞—6 d, gewöhnliche 40er Wefts ⁸⁄₁₆ d, 60er ⁹⁄₁₆ d. Von Geweben erzielten schwere ungefähr laufende Preise, leichte etwas billiger.

Seide. Seidenwaaren.

* **Mailand**, 10. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 111 B. europäische, 34 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 13 300 kg. Discreti nella qualità belle laverate sostegno.

* **Lyon**, 10. Februar. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 46 B. Organzin, 26 B. Trames, 120 B. Grèges und 1 at 215 B. gewogen im Gesammtgewicht von 25 200 kg. Sostegno massa stagionature. Milanese.

* **London**, 10. Februar. Straussfedern. Die Versteigerung war anfangs ruhig, später sehr lebhaft, wobei durchschnittlich ein Preisgewinn erzielt wurde. Amerika kaufte vorherrschend bedeutende Posten. Weisse bessere Sorten waren etwas schwach, IIa dagegen theurer. Kürzere Sorten waren leichter als lange abzustossen. Weibliche begegneten reger Nachfrage zu beinahe 10 Proc. Aufschlag, kurze noch theurer. Spadas: lange behauptet, kurze 10 Proc. besser. Spadons bedangen abermals 20 Proc. Aufbesserung. Boas ebenfalls höher, weisse 5 s das Pfund, weibliche 2 s 6 d bis 3 s, auch Drab und BB. Schwarze wurden gut verkauft, lange und lange mittlere völlig 5 Proc. theurer, kurze mittlere ungefähr 10 Proc. Drab sehr fest und sämmtlich 5 Proc. besser. Ros unregelmässig, grosse 5—10 Proc., kurze 5 Proc. wohlfeiler. Gesammter Erlös für 3030 K. rund 134 000 ℳ.

* **Berlin**, 11. Februar. Butter. (Originalbericht der Herren Gebr. Gause.) Von Hamburg wurde in dieser Woche hier Alles aufgekauft, was an feinen und zweiten Qualitäten frischer Butter nur zu haben war, und werden höhere Preise gezahlt, als nach dem hiesigen Platzbedarf gerechtfertigt war. Die Eingänge räumten sich daher vollständig und schliesst der Markt sehr fest bei steigenden Preisen. Gute, frische Landbutter war gefragt und erzielte höhere Preise. Die heutigen Notirungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter in Qualität 92 ℳ, IIa Qualität 84 ℳ, Landbutter 75—88 ℳ. — Schmalz. Die Hausse machte in dieser Woche weitere Fortschritte. Es soll sich jetzt in Amerika ein Consortium gebildet haben, welches über sehr starke Geldmittel verfügen soll und den Zweck verfolgt, möglichst alles Schmalz per Mai aufzukaufen, um dann die Preise zu bestimmen. Bei dem unbeliebt grossen Consum sind die Chancen dieser Unternehmung günstig und man muss jedenfalls auf der Möglichkeit einer energischen Steigerung rechnen. Die heutigen Notirungen sind: Choice Western Steam 34 ℳ, amerikanisches Tafelschmalz 35—36 ℳ, Hamburger Stadtschmalz 35 ℳ, Berliner Brateschmalz 37—40 ℳ. — Speck. Die Preise sind in letzter Zeit in Amerika circa 2—3 ℳ gestiegen. Hier hält die gute Nachfrage an und dürfte in nächster Zeit bei Eintritt von Frostwetter noch lebhafter werden.

London, 11. Februar. Butter, holländische 110—114 s.

Rotterdam, 11. Februar. Margarine höher. Harrison N.-S. 37 fl., United 37 fl.

Antwerpen, 11. Februar. Schmalz Februar 62½.

Hamburg, 11. Februar. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Stetig. Notirungen per 100 kg. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 21⅞—22½ ℳ. Lieferung März-April 21⅞—22½ ℳ; im Freihafen: prompt 21⅞—22½ ℳ, Lieferung März-April 22½—23½ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 21—21½ ℳ, Lieferung März-April 21—21½ ℳ, im Freihafen: prompt 20—20½ ℳ, Lieferung März-April 20—20½ ℳ. Superior grobkörnige Stärke prompt 22½—23½ ℳ, Superior-Mehl prompt 21½—22½ ℳ. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 27½—28½ ℳ. Prima weisser Capillar-Syrup 44° prompt 25—25½ ℳ. — Kaffee. Bei festerer Stimmung preise weise gezapft 26½—27½ ℳ. — Kaffee. Bei festerer Stimmung gewannen sämmtliche Monate gestern Abend ½ ℳ. Schluss 6 Uhr: Februar 79½, März 28½, Mai 30½, Juli 30½, September 30½, December 31½ ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen unverändert für Februar, September und ½ ℳ niedriger für die übrigen Sichten. Im Laufe des Vormittags konnten sich die Preise bei mässigen Umsätzen gut behaupten, Mai zog ½ ℳ an. Um 12½ Uhr wertheten: Februar 28½, März 29½, Mai 30, Juli 30½, September 30½, December 31½ ℳ. An der Börse hielten die Course bei etwas belebterem Verkehr stabil, März gewann ½ ℳ. Am Lokomarkt blieb das Geschäft auch heute ein beschränktes und befiehlt sich die gehandelten Partien auf circa 2000 Sack. Diverse Zufuhren in Rio 12 000 Sack. Tendenz ruhig. Zufuhren in Santos 14 000 Sack. Tendenz stetig. Notirungen: Santos prima 36—48, superior 35—36, good 33—35, regulair 29—32, ordinary 26—28, Rio rest ordinair 25—28, Bahia 26—30, Guatemala 34—36, do. Ha 32—35, La Guayra Trill. 32—45, do. gewaschene 50—75, Domingo vert. 45—70, Triage 17—30 ℳ. — Butter sehr fest. I. Qualität 98—101 ℳ, II. Qualität 96—98 ℳ, feh